



Die chemische Behandlung zeigt die 1 unter der 7

Die Chemie im Kampf gegen das Verbrechertum

Von

Dr. Werner Wirth

Sehr oft wird außer dem Richter auch der mit der Aufklärung betraute Kriminalist die Hilfe eines sachverständigen Chemikers nicht entbehren können, denn durch die erstaunliche Entwicklung, die die Naturwissenschaften und damit Technik, Handel und Industrie in den letzten Jahrzehnten erfahren haben, sind unsere Lebensverhältnisse in so besonderer Weise umgestaltet und haben zu einer so vollendeten Aufteilung in Einzelfächer geführt, daß sich eigentlich nur noch der Fachmann auf dem von ihm bearbeiteten Spezialgebiet zurechtzufinden vermag.

Schon allein das Auffinden von Blutflecken, sei es am Tatort eines Verbrechens oder an der Kleidung, dem Beil, Messer usw. eines Verdächtigten, ist oft mit den allergrößten Schwierigkeiten verbunden; schon deswegen, weil Verbrecher oft die peinlichste Sorgfalt darauf verwenden, jede Spur zu beseitigen. Hat nun der erfahrene Kriminalist dennoch Spuren gefunden, die von Blutspritzern herrühren könnten, dann tritt der Chemiker an seine oft sehr mühevollen Arbeit. Er wird, wenn die Flecken auch noch so winzig sind, bald feststellen können, ob dieselben wirklich von Blut herrühren oder etwa